

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gegen den Südwind daher geschleppte Schiff von den seichtesten Stellen des Strandcs abhalten. Schiffer und Rossreiter lärmten und schelten, indessen Tiere und Schiffe im schweren Kampfe mit den Wellen liegen.

Der Traunsee ist das unruhigste aller Gewässer dieser Berge. Bei gutem Wetter wehen seine steten Passatwinde*) morgens und abends von Süden, gegen Mittag und Mitternacht tritt der Nordwind ein. Stürme, die oft plötzlich einfallen, machen die offene Nordhälfte des Sees für die Schiffer sehr gefährlich; den fast kein See treibt so hohe Wogen wie der Traunsee.

Deshalb sind denn auch der Unglückstafeln, die am Gestade Kunde von den Schiffbrüchigen geben, nicht wenige. Besonders eine, die zahlreiche Köpfe und Hände zeigt, die aus dem Wasser emporragen, gibt der Einbildungskraft Stoff. Man meint das Knirschen der herangerollten Kiesel, das Getöse der Wellen, die Todesrufe der Ertrinkenden zu hören. Sie schildert den Sturm vom 30. Juni 1854. Eine andere, nicht minder bedeutungsvolle Inschrift, die von dem Toben dieser Gewässer erzählt, befindet sich in der großen Stube des Gasthauses „zum Schiff“. Dort wird von Wellen gesprochen, die an einem Tage des 18. Jahrhunderts vom See herauf in dieses Haus einbrachen, das viele Schritte von jenem Gestade entfernt liegt.

Im schönsten Farbenspiel erscheint der See von dem alten Kastell „Ort“ aus gesehen. Die Balken, die die feste Brücke tragen, verlieren sich in smaragdnen**) Dämmerungen und die grasfarbigen Wellenberge wallen mit einer sprühenden Schaumdecke einher. Beim Hinabschauen begreift man, daß die Bergbewohner in den Tiefen des Sees allerlei Ungeheuer vermuten; allein außer einem großen Waller oder Lachs, außer versenkten Holzstämmen und Überresten von Nachen dürfte sich kaum etwas Absonderliches finden. Weiter oben wimmelt es von edlen Fischen, unter denen die zarten Saiblinge besondere Auszeichnung verdienen.

Ein anderer Standpunkt, geeignet, den See zu überschauen, bietet sich auf dem Kalvarienberge oberhalb Gmunden. Da liegt zu unseren Füßen die anmutige Stadt Gmunden mit ihren Hügeln und Landhäusern, darüber hinaus der Spiegel des Sees, den man zwei Stunden aufwärts mit dem Blicke verfolgt, bis er sich in einen Gebirgsschlund zu verlieren scheint. Links erhebt sich ganz in der Nähe in fast senkrechten Wänden der Traunstein, rechts vom See, schon in einiger Ferne, ein Modell des Traunsteins, der Sonnsteinspitz, darunter auf grüner Halbinsel das reizende Traunkirchen.

Den See von hier aufwärts verfolgend, gelangen wir zur Einmündung der Traun, von wo sich der ehemalige Seeboden nun als eine schöne grüne Talebene noch ein und eine halbe Stunde weit ins Gebirge hinein erstreckt. Am Südcnde des Sees liegt rechts von der Traun Ebensee mit der „Schatzläge“, die alle

*) Passatwinde = beständige Winde, gleichförmige Zugwinde.

**) Smaragd = ein grüner Edelstein.